



Bergrettung

**PRÄGRATEN am Grossvenediger
Jahresbericht 2014**



**Lebensrettung Spaltensturz Großvenediger
Monika Bury 5.4.2014**



Werte Mitglieder, Gönner und Förderer der Bergrettung Prägraten a.G.!

Das abgelaufene Jahr 2014 war geprägt von schwierigen Spaltensturzeinsätzen im Bereich des Großvenedigers, die Gott sei Dank beide einen glücklichen Ausgang fanden.

So gelang es den Prägratner, Matreier und Virger Bergrettern am 5.4.2014 eine Polin aus der 40 Meter tiefen Gipfelpalte des Großvenedigers zu bergen, und in letzter Minute vor Einbruch der Dunkelheit dem NAH Martin 4 zu übergeben. Am 17. Juli 2015 konnte ein Bergführer mit seinem Gast unverletzt aus einer Gletscherspalte Nahe des Rainerhorns geborgen werden.

Der Sommer verlief einsatzmäßig einigermaßen ruhig. So blieb genug Zeit für kameradschaftliche Erlebnisse.

Ein sehr emotionaler Moment erfüllte die Teilnehmer bei der traditionellen Bergmesse auf Gumpach – das neue Almkreuz wurde gesegnet – als Monika Bury mit ihrer Freundin extra aus Warschau zur Heiligen Messe erschien, und anschließend mit den Bergrettern gemeinsam ihre Lebensrettung auf der Johannishütte feierte.

Ein schönes Bergerlebnis, war natürlich das Bergrettungswochenende auf der Wangenitzseehütte mit der Besteigung des Petzeck. Hier sei noch einmal den Wirtsleuten der Wangenitzseehütte gedankt, die uns sehr gastfreundlich aufgenommen und super verpflegt haben. Die Hüttenruhe kam am letzten Öffnungstag nicht mehr zum Tragen.

Am 25.08.2015 fand hinter dem Stierbichl bei der Bodenalm die Gedenkfeier für Martin Unterwurzacher statt. Dort wurde – wie bereits berichtet – auf Privatgrund ein Gedenkstein mit einem Aufgang und einer schönen Holzbank errichtet. Ein Dank hier an alle freiwilligen Helfer, Gönner und Spender insbesondere an den Grundbesitzer und Bergrettungsmann Reinhold Berger sowie an Ali Unterwurzacher. Martin hat nun entgültig seine eigene Ruhestätte am Eingang des Timmeltales gefunden.

Ich wünsche allen BergrettungskameradenInnen ein unfallfreies Einsatzjahr, und eine gute Heimkehr von unseren gemeinsamen Einsätzen.

Friedl Steiner
Ortsstellenleiter

Im Gedenken ...

an alle im abgelaufenen Jahr verstorbenen nahen Bergrettungskameraden und verunglückten Bergsteiger und Wanderer.



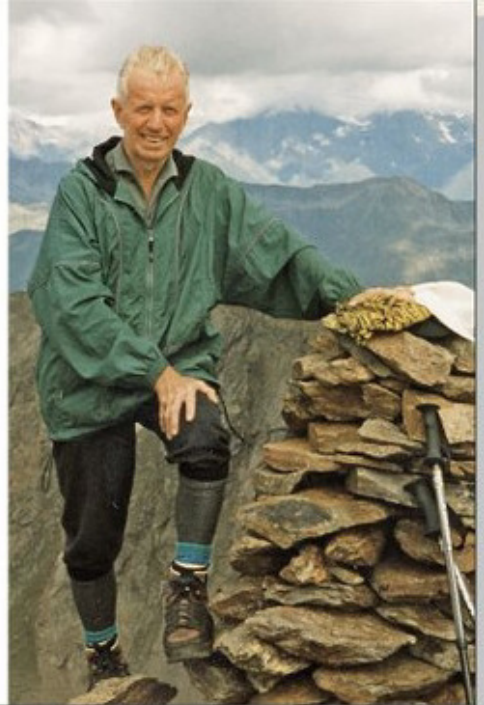
In Liebe und Dankbarkeit
denken wir an Dich.

Armin Saxl

geb. am 15. 03. 1927
gest. am 23. 09. 2014



Vergelt's Gott



Gründungsmitglied der Bergrettungs-Ortsstelle Virgen 25 Jahre Ortsstellenleiter

Das Wichtigste ist, dass man seinen Idealen treu bleibt. Ich hab' eben für die Berg' und von den Bergen gelebt. Meine ganze Sehnsucht gipfelte darin, ... in voller Freiheit von einem Berg auf den anderen zu steigen. (Anderl Heckmair)

Rückblick Jahreshauptversammlung 2014 8.2.2014 - GH Großvenediger



Der Obmann eröffnet die Vollversammlung



Sabrina und Julia haben allen Grund zum Lachen



Aufmerksame Zuhörer



Kassier Much Weiskopf trägt den Kassabericht vor



Hans Weiskopf, Herbert Steinlechner, Alex Fanger, Friedl Berger



Arthur Pichler, Bernhard Berger, Josef Weiskopf, Alois Hatzler



Angelobung von Julia Egger und Sabrina Berger



Bergrettungsgeschichte geschrieben, die beiden 1. Frauen in der Ortsstelle



Bez. Leiter und Stellvertreter, OST Leiter im Kreise der neu angelobten Bergretter
Franz-Josef Aßlauer, Julia Egger und Sabrina Berger



Mitglieder-Ehrung: Herbert Steinlechner (50 Jahre), Hans Weiskopf (50 Jahre)
Josef Weiskopf (40 Jahre)

Mitglieder-Statistik 2014

per 31.12.2014	
Mitglieder Gesamt:	55
Männlich:	53
Weiblich:	2
Aktiv:	29
Anwärter	2
Passiv (Senioren)	17
Passiv (Sonstige)	7
Alarmierung:	31

Einsatzleiter: Bstieler Markus, Steiner Friedl, Kratzer Siegfried, Steiner Konrad
Bergrettungsssanitäter: Bstieler Markus, Unterwurzacher Reinhard, Berger Sabrina
Hubschrauberkoordinator: Kratzer Siegfried u. Berger Gerhard

ANWÄRTER



Klaus Kirchmair geb.12.06.87
Eintritt: 30.04.2014



Mario Gröfler geb. 08.02.1983
Eintritt: 09.04.2014

Funktionärstätigkeiten

(Sitzungen, Besprechungen, Versammlungen, Sonstiges)

10.01.2014	ÖBRD-Ausschußsitzung, Geb. Feier	BR Magazin
19.01.2014	ÖBRD-Ausschußsitzung	BR Magazin
08.02.2014	Jahreshauptversammlung	GH Grobvenediger
27.02.2014	Bezirkssitzung	BR Heim Lienz
01.03.2014	Teilnahme am Vereinsvergleichskampf	Bichllift
06.03.2014	ÖBRD-Ausschußsitzung	BR Magazin
04.04.2014	ÖBRD-Ausschußsitzung	BR Magazin
12.04.2014	Besuch Monika Bury	BKH Lienz
17.04.2014	Nachbesprechung Spalteneinsatz Bury	KR Feuerwehr
03.05.2014	60iger Weiskopf Much, Kassier	GH Grobvenediger
16.05.2014	Jahreshauptversammlung Bezirk Osttirol	Saal Gymnasium, Lienz
29.05.2014	50iger Unterwurzacher Reinhard, Schriftf.	Nieslan
04.06.2014	Verhandlung	Bezirksgericht Lienz
05.06.2014	Ausschuß-Sitzung	BR Magazin
22.06.2014	Besprechung Sicherheitstag Biker	Gries
03.07.2014	ÖBRD-Ausschußsitzung	BR Magazin
15.08.2014	Verleihung Verdienstmedaille Land Tirol	Hofburg, Innsbruck
19.08.2014	Vortrag f. Geologiestudenten	KR Raum
25.08.2014	Gedenkfeier 5. Todestag Martin U.	Bodenalm
04.09.2014	ÖBRD-Ausschußsitzung	BR Magazin
13.09.2014	Begräbnis von Ladstätter Theresia Bergmesse Gumpachkreuz, Einweihung	St. Jakob i.D.
14.09.2014	und Segnung des neuen Almkreuzes	Gumpachkreuz
26.09.2014	Begräbnis Saxl Armin	Virgen
06.10.2014	Depoterrichtung Oberer Einstieg	Siegfried, Reinhard, Silvio
30.12.2014	ÖBRD-Ausschußsitzung	BR Magazin

Rettungsdienste SportunionPrägraten

19.01.2014	Osttirol Cuprennen	Markus, Franz-Josef
23.02.2014	Vereinsmeisteschat Alpin	Reinhard, Gabala
27.02.2014	Volksschulrennen	Siegfried, Bernhard
01.03.2014	Vereinsvergleichskampf Alpin	Franz-Josef, Nico, Silvio Siegfried, Silvio, Reinhard
22.03.2014	Hohe Tauern Trophy, Matrei i.O.	Franz-Josef

Übungen – Schulungen – Fortbildungskurse 2014

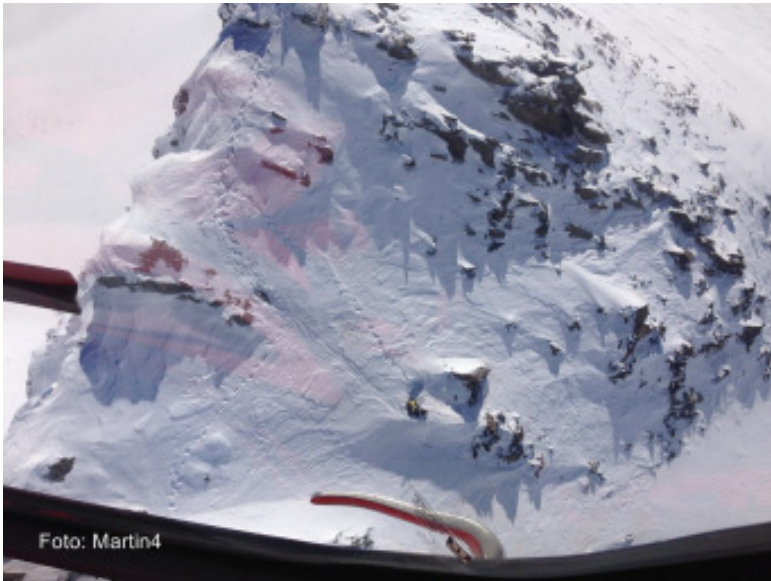


Einsatz- und Ausbildungsleiter Markus Bstieler

04.01.2014 LVS Schulung	Bodenalm
05.02.2014 Kirchendach abgeräumt	Pfarrkirche St. Andrä
21.02.2014 Kirchendach abgeräumt	Kapelle Hinterbichl
02.03.2014 Lawineneinsatzübung	Prägraten Schattseite
24.04.2014 Dreibeinschulung	KR Feuerwehr
06.06.2014 Seiltechnik	KR Feuerwehr
21.06.2014 Seil- und Bergetechnik	Kletterfelsen Forstlehen
19.07.2014 Seilbahn-Bergeübung	Prägraten/Gries
26.07.2014 Spaltenbergeübung	Rainerkees
18.08.2014 Schulungstour Lasörling, Chris Vogel	Südostgrat Lasörling
23.08.2014 Digitalfunk, UT-2000	BR Magazin
20.09.2014 Schulungstour Petzeck	Schobergruppe
21.09.2014 Schulungstour Höhenweg Lienzerhütte	Schobergruppe
25.10.2014 Bergetechniken im Fels	Lasnitzen, Lum
29.11.2014 San-Schulung	KR Feuerwehr

Ein herzliches Vergelt`s Gott an Markus für die Vorbereitung und Durchführung der zahlreichen Übungen.

Absturz Großer Geiger 08.03.2014



Martin 4 - Erkundungsflug



Erstversorgung des verletzten Bergsteigers



Anflug mit Bergetau zum Landeplatz Prägraten



Versorgung durch Notarzt, Flugretter, Reinhard u. Sabrina

Einsätze C7, Martin 4, OEBRD, Alpinpolizei, FW, Rettung

08.03.2014 Absturz Essl, Kuchl – Großer Geiger	ÖBRD, Martin4
05.04.2014 Bury M., Warschau, Spaltensturz Gipfelpalte GV	ÖBRD, Martin4, Feuerwehr
14.06.2014 Aarts, NL – Absturz Wanderweg Niljochhütte	ÖBRD, Martin4
07.07.2014 Steiner P., Matrei i.O. – Defekt MSB Defreggerhaus	ÖBRD, Libelle Tirol
11.07.2014 Mariacher L., Virgen – Spaltensturz Rainerkees	ÖBRD, M4, FW
20.07.2014 Fehleinsatz Kriselachspitze (Hilferufe / Schaflockrufe) Alpine Notlage, Hochwasser Daberbrücke, 13 Personen	ÖBRD
31.07.2014 auf Südseite Wanderweg Clarahütte geflogen	ÖBRD-M4

Insgesamt wurden 365 Einsatzstunden geleistet



Blick von der Bodenalm talauswärts auf den Großen Zunig

Spaltensturz Bury Monika

5.4.2014

Spaltensturz auf dem Großvenediger 3.620 m - Lebensrettung

Am 5.4.2014 wurde die Einsatzleitung der Bergrettung Prägraten von der Leitstelle Tirol über einen Spaltensturz im Venedigergebiet alarmiert:

„Spaltensturz Großvenediger, 100 m unterhalb vom Gipfel, 1 Person, kein Rufkontakt!“

Die Nachricht über einen Spaltensturz beinhaltet vorerst einfach Ungewißheit, wie tief ist die Person gestürzt, ist sie eingeklemmt, verletzt usw.? Daher gilt es zuerst die Gedanken zu ordnen, und die Sache mit Ruhe anzugehen.

Was war geschehen?

Eine polnische Bergsteigergruppe war von der Kürsingerhütte (Salzburger Seite) über die Venedigerscharte zum Gipfel des Großvenedigers aufgestiegen. Unangeseit, das Seil in einem der beiden Rucksäcke, die sie auf der Venedigerscharte zurückließen.

Nach kurzer Gipfelfreude machte sich die 3-er Seilschaft an den Abstieg, wobei sie aus nicht nachvollziehbarem Grund die ersten Meter auf Tiroler Seite Richtung Süden abstiegen.

In einer Höhe von 3.620 m brach die polnische Lehrerin Monika B. plötzlich in die Gipfelspalte ein und stürzte zweimal sich überschlagend, dazwischen auf einer Schneebrücke aufkommend 40 Meter in die Tiefe, und blieb dort schwer verletzt liegen.

Eine oberösterreichische 3-er Tourengruppe hatte das Geschehen in unmittelbarer Nähe beobachtet, und setzte über den Notruf die Leitstelle Tirol in Kenntnis, die seinerseits die Rettungskette in Gang brachte. Der in Matrei i.O. stationierte NAH M4 führte in der Folge mit dem Einsatzleiter Konrad Steiner einen Erkundungsflug im Einsatzgebiet durch.

Dabei stellte sich heraus, dass ein Mannschafts- und Materialtransport nur bis zum sogenannten „Oberen Einstieg“ bis zu einer Höhe von 3.120 m möglich war. Anschließend wurden mit dem NAH Martin 4 sowie der Libelle Tirol Bergretter aus Prägraten, Virgen und Matrei i.O. hinaufgeflogen.

Der 5-köpfige Vortrupp, beladen mit dem notwendigen Bergematerial startete von dort sofort zum Gipfel des Großvenedigers, und traf um 17:15 Uhr dort ein.

Inzwischen hatte die 3-er Tourengruppe bereits wichtige Vorarbeit geleistet, eine Verankerung aufgebaut, und eine Schneehöhle zum Schutz vor Wind und Kälte gegraben. Nach der notwendigen Eigensicherung wurde der Retter Matthias Egger in die Spalte abge-seilt.

Unten angekommen fand er die in die Tiefe gestürzte Frau auf einer Schneebrücke liegend mit schweren Verletzungen, jedoch ansprechbar vor. Da durch den Sturz ein Fuß sich in einer völlig abnormalen Stellung befand, wurde auch der Arzt der Tourengruppe zum Spaltengrund abgeseilt, um die Fehlstellung zu beheben, und damit eine möglichst schonende Bergung der Frau zu ermöglichen.

Um 18:29 Uhr gelang es der Rettungsmannschaft, die Frau mit einer Mannschaftsseilrolle aus der Spalte zu bergen, und in die schützende Schneehöhle zu bringen, wo sie vorerst von Bergrettungssanitätern mental betreut, mittels Wärmepackung versorgt, in den Bergesack eingepackt und für den Transport fertig gemacht wurde. Notarzt Dr. Sepp Burger übernahm in späterer Folge die medizinische Betreuung.

Immer wiederkehrende Funksprüche vom Zwischenlandeplatz wiesen darauf hin, dass die Zeit aufgrund der einbrechenden Dunkelheit drängte, es herrschte nachwievor schlechtes Wetter, und die Sicht war gleich Null.

Kurz nach 19 Uhr erfolgte der Abtransport der Schwerverletzten Richtung Zwischenlandeplatz „Oberer Einstieg“. Es macht sich unter den Bergrettern eine gewisse Anspannung breit, da zu diesem Zeitpunkt niemand wußte, ob der Hubschrauber noch bis zum Übergabeplatz fliegen konnte.

Der Pilot vom NAH Martin 4, dessen Rettungsdienst sich bereits dem Sunset näherte, entschloss sich kurzerhand noch einmal 5 Minuten zu warten, um die letzte Chance für einen Flugtransport zu ermöglichen.

Die Rettungsmannschaft hatte in der Zwischenzeit ganze Arbeit geleistet, und es gelang mit einer letzten gemeinsamen Kraftanstrengung Monika B. um 19:45 Uhr zum Oberen Einstieg zu bringen, an den NAH zu übergeben, und in das BKH Lienz zu fliegen. Ein Wetterfenster hatte für brauchbare Sicht- und Flugverhältnisse gesorgt, sonst hätte Monika B. wohl ganz schlechte Karten gehabt. Einen Abtransport auf dem Landwege bis ins Tal nach Hinterbichl hätte sie nach Aussage der Ärzte wohl nicht mehr überlebt!

Im BKH Lienz wurden folgende Verletzungen festgestellt:

Oberarmbruch links, Bruch Schulterblatt, Oberschenkelbruch, Schambein Astfraktur, Sprunggelenk beidseitig

Obwohl die 33-jährige Polin diese schweren Verletzungen hatte, äusserte sie während des Talfluges den Wunsch, der Flugretter möge sie ein wenig aufheben und ihr die Berge rundum zeigen.

Als wir eine Woche später Monika B. im BKH Lienz besuchten, war sie schon wieder guter Dinge, umarmte jeden einzelnen Bergretter, und bedankte sich mit den Worten: „You are all my heroes, thank you so much!“ In ihren Händen den ebenfalls in die Spalte gestürzten "Plüschhund" den ihr ihre polnischen Schulkinder als Glücksbringer mit auf den Weg gegeben hatten.

Im Nachhinein betrachtet eine gelungene Rettungsaktion, verbunden mit einem unheimlichen Glücksgefühl Monika B. das Leben gerettet zu haben. Einziger Wehrmutstropfen, die Polin hatte keine Bergkostenversicherung!

Der Berg.

Er ist einfach da, imposant, massiv, geradlinig. Er bleibt unerschütterlich, beherrschend. Es bleibt mir nichts übrig, als mich ihm zu fügen. Wenn ich am Leben bleiben will, muss ich auf der Hut sein und ihn respektieren.

(Catherine Destivelle)



Martin 4 bringt die Retter zum Oberen Einstieg



Vortrupp bei der Rainerstange mit 25 kg auf dem Buckel



Nachtrupp mit UT-2000 und Wärmepackung



Das Spaltenloch von oben



40 Meter tiefe A-Spalte



Notarzt und Monika werden hinaufgezogen



Das von den 3 Tourengern hinuntergelassene Seil war zu kurz



Notversorgung in der vorbereiteten Schneehöhle



Die Rettungsmannschaft beim Aufziehen von Retter Matthias Egger



Zügiger Abtransport bis zum Oberen Einstieg



Übergabe an Martin 4 - "in letzter Minute"



Erschöpft aber glücklich



Dr. Sepp Burger mit Ärztekollegin



Vor der Abfahrt zum nahegelegenen Defreggerhaus



Unterhalb vom Defreggerhaus



Im Gasträum der Johannishütte



Gemeinsame Abfahrt von der Johannishütte ins Tal



Entspannt im Bergrettungsmagazin



Retter und Gerette im Bezirkskrankenhaus Lienz



Alles ist gut gegangen - Gott sei Dank!

60er - Weiskopf Much 3.5.2014



In Warteposition vor dem Gasthaus "Großvenediger"



Obmann- und Stellvertreter gratulieren herzlich



Startplatz beim F1 - Österreich Grandprix in Spielberg ist gesichert



Much freut sich – es ist sein Tag wie sich`s später herausstellt

50er - Unterwurzacher Reinhard 29.5.2014



Herzlicher Empfang im Freien



Bei der Kellerparty wurde die Sperrstunde stark überschritten

Skitourenausflug Kürsingerhütte 7 u. 8. Juni 2014

Da die Schneelage oberhalb von 2.200 m in diesem Jahr noch sehr gut war, wurde kurzerhand der Entschluss gefasst, noch eine gemeinsame Abschlussstour zu unternehmen. Als Ziel wurde die Kürsingerhütte ausgewählt, als Route die klassische "Venediger-Runde". Johannishütte - Obersulzbachtörl - Abfahrt über die Bleidächer hinunter zur ehemaligen "Türkischen Zeltstadt" - Aufstieg zur Kürsingerhütte - Übernachtung - Aufstieg über das Obersulzbachkees zur Venedigerscharte, und über das Schlattenkees zum Großvenediger - Abfahrt über das Rainerkees zum Oberen Einstieg - Defreggerhaus - Johannishütte - Ausgangspunkt.



Start der Tour bei der Ochsnerhütte – Prägratner Dorfertal



Paragleiter-Startversuch Großvenediger



Auf dem Obersulzbachtörl 2.918 m



*„Dem Himmel nah, der Arbeit fern,
so hammas gern!“ - Eintrag aus einem Gipfelbuch*



Blick zum Großen Geiger, Kl. und Gr. Maurerkeeskopf



Aufstieg über das Obersulzbachkees zur Venedigerscharte



Silvio, Siegfried, Lies, Konrad, Lois, Angelika und Friedl

Pilgerwanderung von Erlsbach nach Innsbruck

Am 25 Juli 2014, dem Tag des hl. Jakobus, trafen an die 700 Pilger aus allen Richtungen am Domplatz in Innsbruck ein. Sie waren anlässlich 50 Jahre Diözese Innsbruck aufgebrochen, um großteils in mehreren Tagesetappen zum Dom zu pilgern. Die größte Gruppe – angeführt von 2 Prägratner Bergrettern kam aus Osttirol, mehr als 100 Pilger wanderten in sechs Tagen vom Defereggental über die Zillertaler Alpen nach Innsbruck. Bischof Manfred Scheuer zelebrierte mit den Pilgerinnen und Pilgern im voll besetzten Dom zum Abschluss der Pilgerwanderung einen Gottesdienst.



2 Prädingler führten die Pilger von St. Jakob i.D. nach Innsbruck



Vor dem Dom zu St. Jakob in Innsbruck

Finanzbericht 2014

(Kassier Weiskopf Michael)

	Einnahmen	Ausgaben
Zuwendung von Gemeinde	1.500,00	
ÖBRD-Förderer / Rückzahlung Versicherungen	1.191,70	
Spenden BR Nadeln (Hütten, Gasthöfe, TVB Büro)	960,45	
Spenden Einsätze / sonstige Spenden	1.891,00	
Rückersätze Personenausrüstung der Mitglieder	10.172,55	
Rückersätze Ausrüstung und Geräte	120,00	
Einsatzkosten Abrechnung Landesleitung	4.096,14	
Einnahmen Verkauf Teile von Tante "Ju52"	44,90	
Sonstige Einnahmen	20,00	
Zinsen Girokonto u. Sparbuch	24,58	
Treibstoffe / Fahrtspesen / Tagesdiäten		156,50
Reparaturen Geräte / Ausrüstung / Batterien		1.301,96
Ortsstellenausrüstung / BR -Geräte usw.		2.402,26
Personenausrüstung Ortsstellen-Mitglieder		11.200,00
Bürogeräte / EDV-Zubehör / Büromaterial		283,38
Aufwände b. Einsätzen / Sitzungen / Übungen		4.160,38
Aufw. Jahres-, Bezirks-, Landesversammlung		1.138,70
Aufw. Bergmesse / Begräbnisse / Veranstaltungen		1.970,86
ÖBRD-Tirol Kursgebühren / Fördererbeiträge		386,00
Errichtung neues Almkreuz auf Gumpach		896,83
Aufwände für Tante "Ju-52"		138,05
Porto- / Frachtgebühren		108,64
Telefon- / Internet- / Domain-/SMS Gebühren		188,80
Errichtung Rettungsbox - Oberer Einstieg Venediger		1.288,79
Ausg. Ehrungen / GebTag / Hochzeiten / Martin 4		833,97
Beitrag an Lawinhundestaffel u. BR Ärzte Osttirol		500,00
ÖBRD-Tirol Bergkosten-, Kaskoversicherung Mitglieder		755,70
Sonstige Ausgaben		203,01
Kontoführungsspesen / KEST Girokonto u. Sparbuch		124,96

Ein recht herzliches Dankeschön an unseren verlässlichen Kassier Weiskopf Much

Spaltensturz Rainerhorn

11.07.2014

Die meisten Bergunfälle ereignen sich zwischen späteren Vormittag und Einbruch der Dunkelheit. Am Freitag, den 11.07.2014 „klingelte“ es schon zeitig in der Früh. Um 8:00 Uhr wurde die Einsatzleitung von einem Spaltensturz im Bereich vom Rainerhorn informiert. Wie schon usus konnte der Notarztthubschrauber aufgrund der schlechten Sichtverhältnisse die Rettungsmannschaft nur bis zum Defreggerhaus bzw. in die Nähe des Oberen Einstieges fliegen.

Was war geschehen?

Bergführer Alois Mariacher aus Virgen stieg am 11. Juli 2014 mit 5 Gästen vom Defreggerhaus über den Normalweg Richtung Großvenediger auf. Als sich die Seilschaft in einer Höhe von 3.300 m befand, brachen der Bergführer sowie der hinter ihm angeseilte Gast auf einer Spaltenbrücke ein, und stürzten ca. 15 Meter in die Tiefe.

Die 4 restlichen Mitglieder der Gruppe, die den Sturz abbremsen bzw. halten konnten, alarmierten über den Euronotruf 112 die Polizei, die umgehend die Leitstelle Tirol in Kenntnis setzte. Da es sich um eine unklare Situation (2 verschiedene Spalten) und es keinerlei Angaben über mögliche Verletzungen gab, wurde neben der Ortsstelle Prägraten gleichzeitig auch die Nachbarortsstelle Virgen alarmiert, und in Bereitschaft gesetzt.

Da der NAH Martin 4 die Bergretter aufgrund der schlechten Wetterbedingungen vorerst nur bis in die Nähe des Defreggerhauses fliegen konnte, mussten die Rettungsmannschaften zu Fuß mittels GPS Navigation bis zur Unfallstelle aufsteigen. Dort angekommen wurde umgehend die notwendige Eigensicherung durchgeführt, und ein Retter in die Spalte abgeseilt. Da anzunehmen war, dass sich die beiden Gestürzten auch ernsthafte Verletzungen zugezogen haben könnten, wurde auch der NAH C7 angefordert, um den Personen- und Materialshuttle bis zum Oberen Einstieg zu beschleunigen.

Nach direkter Kontaktaufnahme mit dem in der Spalte befindlichen Bergführer stellte sich heraus, dass die beiden Gestürzten nahezu unverletzt bzw. nur leicht unterkühlt waren.

Die beiden Gestürzten wurden einzeln von der Bergrettung Prägraten mittels Mannschaftsflaschenzug geborgen. Der Gast der eine leichte Unterkühlung erlitt, wurde an Ort und Stelle mittels Wärmepackung versorgt, und mit dem Akja zum Zwischenlandeplatz, und von dort mit dem NAH Martin 4 nach Prägraten und weiter ins BKH Lienz geflogen. Bergführer Alois Mariacher stieg selbständig mit dem Rest der Gruppe zum Defreggerhaus ab.

*Wer morgens drei Mal schmunzelt, mittags nicht die Stirne runzelt,
abends singt, dass alles schallt – der wird hundert Jahre alt.
(Gipfelbucheintrag)*



Längsspalte im Bereich des Rainerhorns



Defreggerhaus am Einsatztag



Martin 4 bringt die Retter soweit es witterungsmäßig geht hinauf



Schlechte Sichtverhältnisse



6-er Seilschaft, BF und 5 Gäste



Bstieler Markus macht sich fertig zum Abstieg in die Spalte



Starker Wind macht die Bergung schwierig



Der leicht unterkühlte Gast wird mittels Wärmepackung versorgt



Ein Teil der Rettungsmannschaft nach Abschluss der Spaltenbergung



Aufstieg zum Oberen Einstieg, immer eine Schinderei



Rettungsmannschaft auf dem Rückweg zum Oberen Einstieg



C7 übernimmt Mannschaftstransport

Verleihung Verdienstmedaille des Landes Tirol in der Hofburg in Innsbruck 15.08.2014

Unserem langjährigen Ortsstellenleiter Friedl Steiner wurde am 15. August 2014 in der Hofburg in Innsbruck vom Tiroler Landeshauptmann Günther Platter und Südtiroler Landeshauptmann Dr. Arno Kompatscher die Verdienstmedaille des Landes Tirol - **für Verdienste um das Bergrettungswesen** - verliehen. Friedl Steiner hat im Jahre 1997 die Ortsstellenleitung von seinem Vorgänger und Namensvetter Friedl Berger übernommen, und führt die Ortsstelle nunmehr 18 Jahre lang.



LH Günther Platter, Friedl Steiner, LH Südtirol Dr. Arno Kompatscher



Verdienstmedaille des LandesTirol für das Bergrettungswesen



Stellv. Markus Bstieler, Ehrenobmann Friedl Berger und der vollzählig erschienene Ausschuß gratulieren zur Landesauszeichnung



Familie, Ausschußmitglieder und deren Frauen feierten im BR Magazin

Bergretter-Familie Julia, Matthias und Milena Egger

Am 12. September 2014 um 18:47 Uhr erblickte die kleine Milena im Bezirkskrankenhaus Lienz das Licht der Welt. Das Bergretter-Ehepaar Julia und Matthias durften ihr Töchterchen gesund und munter in ihre Arme nehmen. Die Gene für eine zukünftige Bergretterin sind auf jeden Fall schon mal vorhanden, jetzt liegt es an ihr und in Gottes Hand, ob sie eines Tages die Bergrettertradition im Hause Egger vlg. Baschtns fortsetzen wird.



Familie Egger mit Milena – Einsatzleiterin „Alles hört auf mein Kommando!“

Matthias hat im Jahre 2012 und Julia im Jahre 2013 die Ausbildung zum Bergrettungs-
mann bzw. –frau erfolgreich absolviert. Julia ist die Tochter unseres langjährigen
Kassiers Weiskopf Michael.

Wir wünschen der jungen Familie alles Gute, Glück und Gesundheit und viel Freude mit
ihrem kleinen Engel.

Bergmesse beim neuen Gumpach-Almkreuz 14.09.2014

Am 14.09.2014 fand im Prägratner Dorfertal beim Gumpachkreuz die schon traditionelle Bergmesse – die von der Bergrettung Prägraten organisiert wird - statt. Die Heilige Messe, die von Pfarrer Damian Frysz gelesen wurde, stand ganz im Zeichen der Bitte und des Dankes für gute Heimkehr aller Bergrettungsmänner, Bergsteiger und Wanderer von ihren Einsätzen und Bergtouren, im Gedenken an verstorbene Bergrettungskameraden, ihrer Angehörigen, und alle die in ihren geliebten Bergen ihr Leben lassen mußten.

Ein besonders emotionaler Moment erfüllte die am Berg Versammelten, als Monika Bury, 33-jährige Lehrerin aus Warschau eintraf. Sie war mit einer Freundin per Autostop in 2 ½ Tagen von Warschau nach Prägraten gereist, um sich bei jedem einzelnen Bergrettungsmann für die Lebensrettung (40 Meter Sturz in die Gipfelspalte des Großvenedigers am 5.4.2014) zu bedanken.

Die Bergmesse brachte noch einige weitere Höhepunkte: Die Segnung des neuen Gumpach-Kreuz Marterls, das vom heimischen Bildhauer Gerold Leitner gefertigt wurde, sowie die Glückwünsche vom Bezirksleiter der Bergrettung Osttirol Ladstätter Peter an den Ortsstellenleiter der Bergrettung Prägraten Steiner Friedl, der am Hohen Frauentag in der Hofburg in Innsbruck mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol – für seine mittlerweile 18-jährige Tätigkeit als Ortsstellenleiter für das Bergrettungswesen – ausgezeichnet wurde.

Die Feierlichkeit fand auf der naheliegenden Johannishütte einen gemütlichen und würdigen Abschluß.



Pfarrer Damian Frysz hält die sehr gut besuchte Bergmesse



Empfang von Monika Bury beim Gumpachkreuz



Bezirkleiter Pete Ladstätter gratuliert Friedl Steiner für seinen Einsatz für die Ortsstelle



Andächtige Messebesucher



Pfarrer Damian, Gerold Leitner, Lois Oberwalder, Peter Kraler, Peter Ladstätter
Monika Bury, Sepp Burger und Hans Noichl

**Wiedersehen mit M. Bury auf der Johannishütte
13./14./15.09.2014**



Monika Bury in der Stube von Morfa Lois am 13.9.2014



Auf der Johannishütte ging es hoch her



Christian und Matthias Kröll: „Immer höher, immer weiter ...“



Bis in die frühen Morgenstunden wurde gefeiert

5. Todestag Martin Unterwurzacher 25.8.2014



Weit über 50 Bekannte und Freunde waren zur Gedenkfeier gekommen



"Wir haben für Martin nun eine würdige Gedenkstätte gefunden, er ruhe in Frieden!"



Die "Kleinen" gedachten auf ihre Art ...



Nach der Gedenkfeier in lockerer Atmosphäre

ANSCHAFFUNGEN/Reparaturen 2014 Bergrettungsgerätschaft

1	Thermobergesack Depot Oberer Einstieg
1	Vakuum-Matratze Depot Oberer Einstieg
1	Vakuum-Pumpe Depot Oberer Einstieg
1	Seilsack XL für Depot Oberer Einstieg
7	Petzl Brustgurt
2	Petzl Hüftgurt Corax
100	Markierungsfähnchen Lawine gelb
1	Stifneck- Halskrause
6	Stahlkarabiner Petzl Vulcan
1	Pro Traxion Rolle
1	Kompl. Rucksackinhalt f. Mannschaftsflaschenzug
2	Multifunktionshelme Grösse L für Depot Joh. Hütte
3	Einfachseile Grafity 10,2 mm 60 Meter
2	Blizzard Rettungsdecken
2	Wärmedecken Ready Heat
1	T-POD Beckenstabilisierungsgurt
1	Torniquet – Abbindesystem
8	Emergency Bandagen (Israelischer Notverband)
1	Fa. Hörmann – Reparatur Funkhelm
1	Rolle – Reepschnüre, Bandschlingenmaterial
1	Schaufeltrage von Rettung Lienz (gebraucht)
3	Neue Gurte für Schaufeltrage (RK NÖ)

Einsatzauto Toyota:

Kilometer Einsatzauto 01.01.2014 158.302 km, 31.12.2014 = 161.107 km

Gesamt 2014 – 2.805 km ;

Ein herzliches Vergelt` s Gott an den Kfz.-Wart Siegfried Kratzer, seine Frau Gisela, sowie der Gemeinde Prägraten als Erhalter.

Der Alpinismus ist kein Sport, kein Wettkampf, sondern eine Philosophie, eine Lebensform. (Caesar Maestri)

Rettungsdepot „Oberer Einstieg“ Mullwitzaderl 3.140 m

Bei den Spaltenbergeinsätzen der letzten Jahre ist uns aufgefallen, dass für die Piloten eine Zwischenlandung beim Defreggerhaus oft nicht leicht zu händeln ist. Beim Grat auf den „Oberen Einstieg“ tut sich der Pilot beim An- und Abflug leichter, da er die Maschine je nach herrschender Windrichtung hinlanden kann, und auch beim Abflug wesentlich mehr Spielraum für den Flug talwärts hat.

Darüberhinaus haben wir natürlich mit unserem Basisdepot auf dem Defreggerhaus die Erschwernis, dass wir zuerst die Eingangstür freischaufeln müssen, um hineinzugelangen. Vom Defreggerhaus bis zum Oberen Einstieg geht man mit Rettungsmaterial ca. 15 bis 20 Min. Bis wir also mit dem Rettungsmaterial unter dem Mullwitzaderl sind vergeht eine gute halbe Stunde.

Wir haben uns daher entschlossen, die wichtigsten Rettungsmaterialien direkt in einer ALU-Box – umgeben von einer Holzkiste - im Bereich des Oberen Einstieges zu lagern, um von oben dann – falls kein Flugwetter - auf dem Landwege schneller zum Einsatzort zu gelangen.

Darüberhinaus haben wir auf dem großen Stein eine Verankerung errichtet, damit wir den oder die verletzte Person das letzte Stück vom Rainerkees zum Oberen Einstieg mittels Mannschaftsseilrolle (Pro-Traxion) schneller, schonender und kräftesparender aufziehen können.



Anflug mit der Libelle Tirol zum Oberen Einstieg



Die in einer Holzkiste geschützte ALU Rettungsbox am Tau



Silvio und Siegfried Kratzer und Reinhard Unterwurzacher richten die Box ein

BR-Ausflug Wangenitzseehütte 20.09.2014



Blick von der Oberen Seescharte Richtung Wangenitzseehütte



Kurze Stärkung auf der Hüttenterasse



Petzeck 3.283 m



Fachsimelei über die "Bergtamariske"



Aufstieg zum Kreuzseeschartl 2.810 m



Blick vom Kreuzseeschartl Richtung Glödis



Lienzer Hütte



Abschluß auf der Lienzerhütte

In der Natur und für die Gemeinschaft



Drei Zinnenumrundung



Herrliche Dolomitenlandschaft



05.02.2014 - Kirchendach Pfarrkirche St. Andrä abgeräumt



21.02.2014 – Hinterbichler Kapelle zum Hl. Chrysanth und Sebastian vom Schnee befreit



Gerhard, Silvio, Reinhard, Siegfried, Konrad, Lois und Z. Friedl

DAS GIPFELBUCH

*„Sollte jemand in Not geraten,
sucht man nach diesen Daten!
Dieses Buch ist ein Dank den Bergen,
die dem Leben die Richtung weisen.
Dieses Buch ist ein Dank den Kameraden,
der Bergrettung die für uns ihr Leben wagen.
Dieses Buch ist ein Dank den schönen Stunden,
auf des Lebens Sonnenseite in den Bergen.
Dieses Buch schenkt die Bergerinnerung,
aus der man ewig schöpfen kann.“*



Weiler Ströden - Lawinenabgang bis in die Nähe der Loipe



Sicherheitstag der Blaulichtorganisationen - 19.07.2014 - Gries



Vorbereitung für die Seilrutsche



Mit der Isel auf Tuchfühlung



Jetzt wirds kalt ...



Den Kindern hat es mächtig Spass gemacht

Skitoureneindrücke übers ganze Jahr



Auf dem Kees-Eck



Großer Geiger – von der Terasse der Kürsingerhütte



2014 – Ein Ausnahmewinter



Bergherseehütte



Gipfelanstieg auf den Lasörling



Auf dem Großen Geiger 3.360 m – Franz-Josef, Lois und Konrad



Abfahrt von der Mittl. Malhamspitze



Lasörling Gipfelpracht

Ein Blick zurück ...

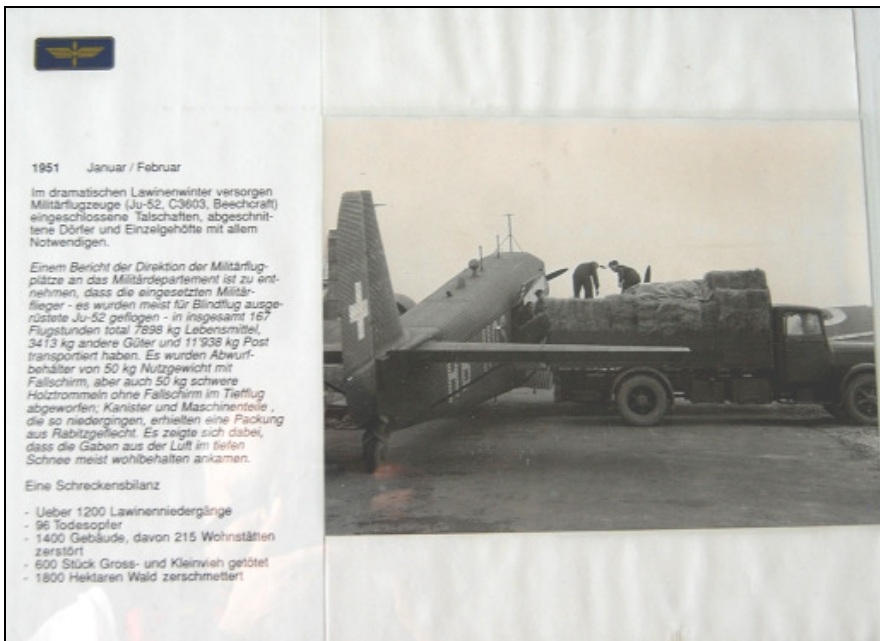


Prägraten, bei Lienz – Im Virgental, Kärnten - 1941



Gruss aus Jakob Steiner's Gasthof in Prägratten

Tante Ju – im Lawinenwinter 1951



Im dramatischen Lawinenwinter versorgen Militärlflugzeuge (Ju-52) eingeschlossene Talschaften, abgeschnittene Dörfer und Einzelgehöfte in der Schweiz und Vorarlberg mit allem Notwendigen.

Einem Bericht der Direktion der Militärlflugplätze an das Militärdepartement ist zu entnehmen, dass die eingesetzten Militärlflieger – es wurden meist für Blindflug ausgerüstete Ju-52 geflogen – in insgesamt 167 Flugstunden total 7898 kg Lebensmittel, 3413 kg andere Güter und 11.938 kg Post transport haben.

Es wurden Abwurfbehälter von 50 kg Nutzgewicht mit Fallschirm, aber auch 50 kg schwere Holztrommeln ohne Fallschirm im Tiefflug abgeworfen. Kanister- und Maschinenteile, die so niedergingen, erhielten eine Packung aus Rabitzgeflecht. Es zeigte sich dabei, dass die Gaben aus der Luft im tiefen Schnee meist wohlbehalten ankamen.

Die Schreckensbilanz in der Schweiz:

- über 1200 Lawenniedergänge
- 96 Todesopfer
- 1400 Gebäude, davon 215 Wohnstätten zerstört
- 600 Stück Gross- und Kleinvieh getötet
- 1800 Hektaren Wald zerschmettert

Bergrettung

PRÄGRATEN am Grossvenediger



**Bergmesse Gumpachkreuz 14.09.2014
Segnung neues Almkreuz**

Für den Inhalt verantwortlich:

Obmann Steiner Friedl, Iselweg 11/5, A-9974 Prägraten a.G.

(Fotos BR Prägraten, BR Matrei i.O., Monika Bury, Martin4, Maria Waniek, Rudolf Bürstmayr)